

Zeitschrift: Wohnen
Band: 65 (1990)
Heft: 4: Renovieren / Sanieren

Rubrik: Markt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Höhenverstellbare Schwellendichtung

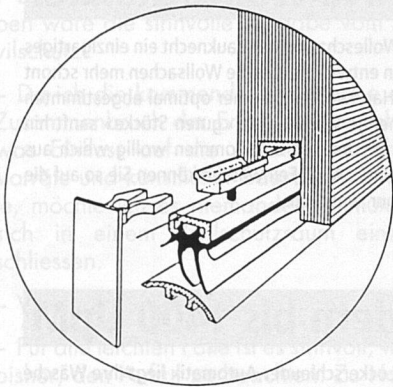
Die HEBGO-Doppellippendichtung hat sich seit mehr als zwanzig Jahren bestens bewährt.

Neu kann man diese Schwellendichtung mit einem Dreh höhenrichtig einschieben und erreicht somit die beste Dichtfunktion.

Durch das Benutzen einer zweiten Halteschiene und das Dazwischensetzen eines Gleiters mit Schraube kann die richtige Höhe durch einfaches Drehen eingestellt werden.

Bei der Montage ist Bohren und Gewindeschneiden überflüssig, weil die Parkerschraube des Gleiters direkt in das vorgebohrte Aluminiumprofil geschraubt wird. Die Höhenregulierung erfolgt an Ort, ohne Aushängen der Türe, also nur

1. Dichtung hinausziehen,
2. Gleiter drehen,
3. Dichtung hineinschieben.



Dank den seitlich angebrachten Dichtungsflügeln vermindert sich die Luftdurchlässigkeit gemäss EMPA-Attest um 93 Prozent. Auch die erreichten Schalldämmwerte sind ausgezeichnet.

HEBGO-Dichtungen finden Sie im Beschlägehandel, und die fachmännische Montage wird durch den Schreiner ausgeführt.

Heizkessel aus dem Fürstentum im Blickfeld der Ostschweizer Genossenschaften

Die Zusammenarbeit mit den Baugenossenschaften sei besonders interessant. Mit dieser Feststellung begrüsst E. Beer, Mitglied der Geschäftsleitung der Hoval Herzog AG, Feldmeilen, rund sechzig

Delegierte der Ostschweizer Baugenossenschaften im Hoval-Werk Vaduz. Von dessen Produktion sind heute mehr als 70 Prozent für den Ersatzbedarf in bestehenden Bauten bestimmt. Mit den erneuerten Heizungsanlagen wird eine wesentlich bessere Wirkung erzielt, was den Energieverbrauch reduziert. Verringert werden muss unbedingt auch der Ausstoss von Schadstoffen wie Stickoxyd und Schwefel. Hier hat die Forschung noch ein weites Feld vor sich.

Die neue Kesselgeneration von Hoval, die eine speziell schadstoffarme Verbrennung ermöglicht, trägt die Bezeichnung «S». Voraussetzung für ein einwandfreies Funktionieren bleibt freilich, dass Kessel und Brenner optimal aufeinander abgestimmt sind. Zu diesem Zweck liefert Hoval fertige Wärmezentralen mit Anschluss von Brenner und Steuerung. Heute sind derartige Kompaktwärmezentralen für Siedlungen mit bis zu fünfzig Wohnungen im Programm. Vorgestellt wurden den Delegierten auch die neueren Entwicklungen bei grösseren Anlagen.

Speziell zum Thema Sanierungen und Unterhalt von Heizungen äusserte sich B. Fritsche. Wann ist der richtige Moment für eine Kesselsanierung gekommen? Zu prüfen sind im Hinblick darauf die Feuerungstechnik (Wirkungsgrad), die Bereitschaft (Verlust durch Stillstand) sowie die Art und Weise, wie das Warmwasser aufbereitet wird (Kosten pro Bewohner und Tag; sie bewegen sich im Bereich von 15 bis über 30 Rappen). Die Gesamtkosten einer Heizungserneuerung in Mehrfamilienhäusern bezifferte B. Fritsche mit etwa 4000 Franken pro Wohnung. Mit einer neuen Anlage allein ist es freilich nicht getan. Ebenso wichtig ist die richtige Einstellung und Wartung. Die Lebensdauer neu installierter Heizkessel sollte mindestens fünfzehn Jahre betragen; in der Regel dauert es aber mehr als zwanzig Jahre, bis ein Heizkessel tatsächlich ausgewechselt wird.

Ein aufschlussreicher Besuch im Laboratorium und im Ausstellungsraum des Hoval-Werks beschloss den Ausflug der Ostschweizer Genossenschaftler ins Liechtensteinische. Er wurde als Begleitveranstaltung zur diesjährigen Generalversammlung der Vereinigung Ostschweizerischer Wohnbaugenossenschaften durchgeführt, die Anfang März in Buchs SG stattfand.

Schattenspender für den Sommer

Die L. Stromeyer & Co. präsentiert eine Neuheit von besonderer Ästhetik und Funktionalität, den «Stromeyer Supra-Solar».

Hierbei handelt es sich um einen rechtlich international geschützten Spezialsonnenschirm, welcher in viele Länder exportiert wird. Die moderne Gestaltung des überlegenen Spezialsonnenschirms ermöglicht ein freies Sitzen unter dem Sonnenschirm ohne störenden Schirmstock und wird deshalb höchsten Ansprüchen gerecht.



Der Stromeyer Supra-Solar lässt sich insbesondere schnell, problemlos und einfach in handliche, leichte Teile zerlegen. Er ist daher ohne Schwierigkeiten auf- und abzubauen, zu transportieren und auf kleinstem Raum unterzubringen.

Elegantes Dessin, modernster Bedienungskomfort und erstklassige Verarbeitung überzeugen ebenso wie die reichhaltige Auswahl an erhaltlichen Stoffvariationen. Das Gestell ist in Gold oder Weiss lieferbar.

Bezugsquellennachweise durch L. Stromeyer & Co., 8280 Kreuzlingen, Tel. 072/72 42 42.

